

Ausblick vom Lotrščak-Turm | Street-Art-Fieber in der Unterstadt

Natur genießen im Maksimir-Park | Markttreiben auf dem Dolac



# City|Trip

# Zagreb

Markus Bingel



## EXTRATIPPS

**Charmante Bleibe im Herzen der Stadt:**  
nächtigen im stilvollen Hotel Jägerhorn | 124

**Süß oder herzhaft?**  
Im La Štruk kroatischen Strudel probieren | 77

**Licitari, Penkala-Füller, Krawatten und Co.:**  
die schönsten und originellsten Zagreb-Souvenirs | 87

**Aussichtspunkt mit Knalleffekt:**  
Kanonsalut vom Lotrščak-Turm im Stadtteil Gradec | 36

**Kroatiens lebendige Kunstszene erleben:**  
im innovativen Museum für Zeitgenössische Kunst | 61

**Kaffee trinken wie zu Zeiten der Belle Époque:**  
im edlen Esplanade Zagreb Hotel | 49

**Von der Gruseltour bis zur Schnitzeljagd:**  
die preisgekrönten Stadtführungen von Secret Zagreb | 120

**Zauberhafte Winterwelt:**  
der Zagreber Weihnachtsmarkt zählt  
zu den schönsten Europas | 96

**Gemächliches Auf und Ab für Fußmüde:**  
mit der Standseilbahn Uspinjača  
von der Unter- in die Oberstadt | 44

**Wandern, spazieren und Ski fahren:**  
das Medvednica-Gebirge ist sommers wie winters ein Erlebnis | 65

☐ *Soldaten auf dem Weg zum Wachwechsel vor dem Präsidentenpalast in der Oberstadt | 31*

➔ **Erlebnsvorschläge  
für einen Kurztrip,  
Seite 10**

# Neuanfang nach dem Erdbeben

Der 22. März 2020 ist als einer der schwärzesten Tage aller Zeiten in die Geschichte Zagrebs eingegangen. Nur wenige Kilometer nordöstlich der Stadt ereignete sich ein Erdbeben, das verheerende Folgen für die Stadt hatte. Während die ganze Welt gebannt verfolgte, wie sich das Coronavirus ausbreitete, wurden in Zagreb durch ein Beben um 5.24 Uhr und mehrere Nachbeben über 25.000 Gebäude beschädigt, ein junges Mädchen starb, es gab 27 Verletzte. Noch immer hat sich die Stadt nicht von diesem Schock erholt, zahlreiche Kirchen und Museen bleiben geschlossen.

Aber es tut sich etwas in Kroatiens Hauptstadt, die zu den schönsten in diesem Teil Europas zählt. Bald schon wird sie wieder in altem Glanz erstrahlen, wird alles so sein wie vor dem Beben. Kleine Hoffnungsschimmer gibt es schon jetzt, so wurde 2022 eine Seilbahn eingeweiht, die Besucher in Windeseile aus der Stadt nach Sljeme **49** bringt. Auch haben mehrere, teils sehr ungewöhnliche neue Museen ihre Tore geöffnet.

Kurz: Die Zagreber lassen sich nicht unterkriegen, haben viele von ihnen doch schon Schlimmeres durchgemacht. Daher blickt man durchaus optimistisch in die Zukunft. Dazu trägt auch bei, dass Kroatien seit 2023 Teil des Schengenraums ist, was die Einreise noch einmal erleichtert und dem zuletzt eingebrochenen Tourismus zusätzlichen Schwung verschaffen soll. Auch hat der Euro die Kuna als gesetzliches Zahlungsmittel abgelöst, was Umrechnen und Umtauschen vor Ort überflüssig macht. Eine Reise in Kroatiens Hauptstadt ist also so komfortabel wie noch nie!

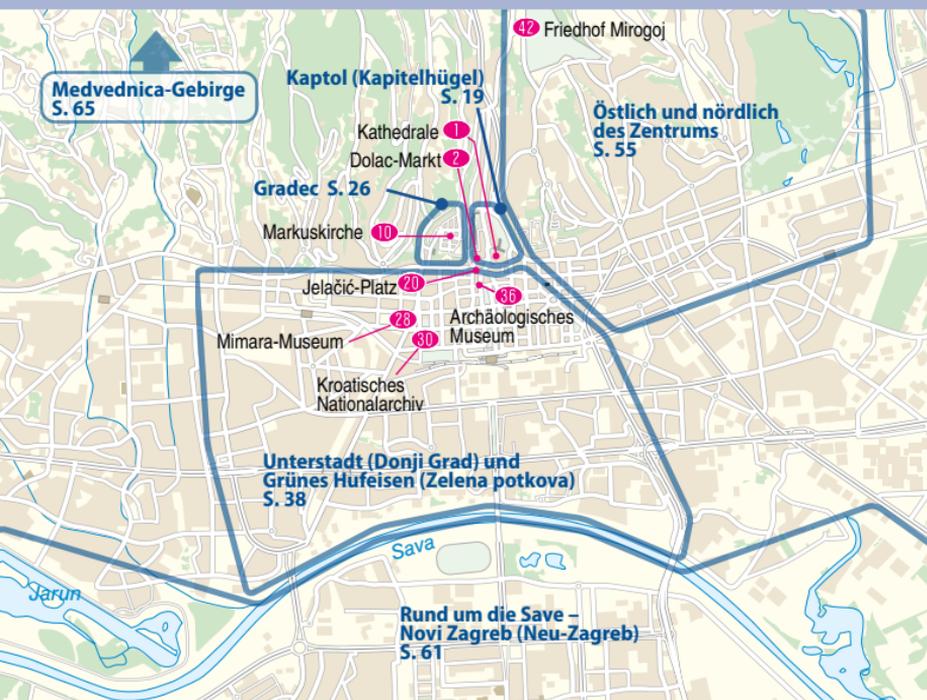
## Der Autor

**Markus Bingel** zieht es seit vielen Jahren immer wieder nach Südosteuropa. Schon während seines Studiums der Osteuropäischen Geschichte haben ihn die Region, die Menschen und die oftmals tragische Geschichte fasziniert, auch wenn es ihn zu Studienzeiten und beruflich zunächst nach Polen und Russland sowie in die Ukraine zog. Mit dem CityTrip Zagreb erfüllt er sich den Traum, eine der schönsten Städte Südosteuropas zu beschreiben. Vom Autor sind mehrere Sachbücher bei verschiedenen Verlagen erschienen, im REISE KNOW-HOW Verlag u. a. auch der CityTrip Belgrad und der Sprachführer „Kroatisch – Wort für Wort“.

## Danksagung

Vielen Dank an Volker, Elmar, Seba, Matze, Johann, Jens und Stephanie für die tatkräftige Unterstützung bei der Recherche und die beigesteuerten Fotos!





- 1 Neuanfang nach dem Erdbeben
- 1 Der Autor

## 7 Zagreb entdecken

- 8 Willkommen in Zagreb
- 10 *Wussten Sie schon ...?*
- 10 Zagreb an einem Tag
- 10 Kurztrip nach Zagreb
- 13 **Stadtspaziergänge**

### 19 Kaptol (Kapitelhügel)

- 19 **1** Kathedrale (Katedrala) ★★★★★ [D3]
- 21 *Hermann Bollé – ein Rheinländer erfindet Zagreb neu*
- 23 **2** Dolac-Markt (Tržnica Dolac) ★★★★★ [C3]
- 24 **3** Franziskanerkloster und -kirche (Franjevački samostan i crkva) ★ [C2]
- 25 **4** Tkalčićeva-Straße (Tkalčičeva ulica) ★★ [C1]
- 25 **5** Radićeva-Straße (Radićeva ulica) ★ [C2]

### 26 Gradec

- 26 **6** Steinernes Tor (Kamenita vrata) ★★ [C2]
- 27 **7** Opatička-Straße (Opatička ulica) ★ [C2]
- 28 **8** Stadtmuseum (Muzej Grada Zagreba) ★★★★★ [C1]
- 28 **9** Meštrović-Atelier (Ateljer Meštrović) ★ [B2]
- 29 **10** Markuskirche (Crkva sv. Marka) ★★★★★ [B2]
- 31 **11** Banuspalais (Banski dvori) ★ [B2]
- 32 **12** Parlament (Sabor) ★ [B2]
- 32 **13** Altes Rathaus (Stara gradska vijećnica) ★ [B2]

- 33 **14** Kroatisches Museum für Naive Kunst  
(Hrvatski Muzej Naivne Umjetnosti) ★ [B2]
- 34 **15** Museum of Broken Relationships (Muzej Prekinutih Veza) ★★ [B2]
- 34 **16** Katharinenplatz (Katarinin trg) ★ [B2]
- 35 **17** Klovičevi-dvori-Galerie (Galerija Klovičevi dvori) ★★ [B2]
- 36 **18** Lotrščak-Turm (Kula Lotrščak) ★★ [B3]
- 37 **19** Strossmayer-Promenade (Strossmayerovo šetalište) ★ [B3]
- 38 Unterstadt (Donji Grad) und Grünes Hufeisen (Zelena potkova)**
- 38 **20** Jelačić-Platz (trg Bana Josipa Jelačića) ★★ ★ [C3]
- 40 *Ban Josip Jelačić und die Folgen der Revolution von 1848*
- 41 **21** Ilica ★★ [C3]
- 43 **22** Oktogon ★ [C3]
- 43 **23** Kathedrale der Verklärung des Herrn  
(Hram preobraženja Gospodnjeg) ★★ [B3]
- 44 **24** Standseilbahn (Uspinjača) ★★ [B3]
- 44 **25** Museum der Illusionen (Muzej Iluzija) ★★ [di]
- 45 **26** Kroatisches Nationaltheater (Hrvatsko Narodno Kazalište) ★★ ★ [A4]
- 46 **27** Museum für Kunsthandwerk (Muzej za Umjetnost i Obrt) ★ [A4]
- 46 **28** Mimara-Museum (Muzej Mimara) ★★ ★ [A5]
- 47 **29** Trg braće Mažuranić ★ [A5]
- 47 **30** Kroatisches Nationalarchiv (Hrvatski Državni Arhiv) ★★ ★ [A6]
- 49 **31** Botanischer Garten (Botanički vrt) ★★ 🌿 [B6]
- 49 **32** Esplanade Zagreb Hotel ★ [C6]
- 50 **33** König-Tomislav-Platz und Kunstpavillon  
(trg kralja Tomislava i Umjetnički Paviljon) ★★ [D5]
- 51 **34** Josip-Juraj-Strossmayer-Park (Park Josipa Jurja Strossmayera) ★★ ★ [D5]
- 53 **35** Zrinjevac-Park (Park Zrinjevac) ★ [C4]
- 53 **36** Archäologisches Museum (Arheološki Muzej) ★★ ★ [C4]
- 54 **37** Technisches Museum Nikola Tesla (Tehnički Muzej Nikola Tesla) ★ [dj]
- 55 Östlich und nördlich des Zentrums**
- 55 **38** Meštrović-Pavillon (Meštrovićev Paviljon) ★★ [F4]
- 56 **39** Maksimir ★★ ★ [fi]
- 57 **40** Zoo Zagreb ★★ [fi]
- 58 **41** Maksimir-Stadion ★ [fi]
- 58 **42** Friedhof Mirogoj ★★ ★ [eh]
- 59 *Dinamo Zagreb*
- 61 Rund um die Save – Novi Zagreb (Neu-Zagreb)**
- 61 **43** Museum für Zeitgenössische Kunst (Muzej Suvremene Umjetnosti) ★★ [ek]
- 62 **44** Bundek ★ [ek]
- 62 **45** Jarun-See (Jezero Jarun) ★★ [ck]
- 63 **46** Flohmarkt Hrelić ★★ [fk]
- 64 **47** Archäologischer Park Andautonia (Arheološki park Andautonija) ★
- 65 Medvednica-Gebirge**
- 65 **48** Burg Medvedgrad ★★ [cg]
- 66 **49** Sljeme ★★

## Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

## Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

## Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

## Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

## Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/citytrip/zagreb24](http://www.reise-know-how.de/citytrip/zagreb24)

## 67 Zagreb erleben

- 68 Zagreb für Kunst- und Museumsfreunde
- 74 Zagreb für Genießer
- 82 Zagreb am Abend
- 87 Zagreb zum Stöbern und Shoppen
- 91 Zagreb zum Durchatmen
- 93 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 94 *Feiertage*

## 97 Zagreb verstehen

- 98 Zagreb – ein Porträt
- 100 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 102 *Bekannte Töchter und Söhne der Stadt*
- 104 Leben in der Stadt

## 105 Praktische Reisetipps

- 106 An- und Rückreise
- 107 Autofahren
- 108 Barrierefreies Reisen
- 109 Diplomatische Vertretungen
- 109 Ein-/Ausreisebestimmungen
- 109 Geldfragen
- 110 Hunde
- 111 Informationsquellen
- 111 *Zagreb preiswert*
- 113 *Meine Literaturtipps*
- 113 LGBT+
- 113 Medizinische Versorgung
- 114 Mit Kindern unterwegs
- 116 Notfälle
- 117 Öffnungszeiten
- 117 Post, Radfahren
- 118 Sicherheit, Sport
- 119 Sprache
- 120 Stadttouren
- 121 Telefonieren und Internet
- 122 Unterkunft
- 126 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit

## 129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe
- 135 Register
- 139 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 *Zagreb mit PC, Smartphone & Co.*
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Karte: Zagreb Unterstadt



# NICHT VERPASSEN!

## 1 Kathedrale (Katedrala) [D3]

Kroatiens wohl bedeutendste Kirche ist mit ihren schönen Türmen und der weißen Fassade nicht nur ein echter Hingucker, sondern birgt auch das Grab eines umstrittenen Geistlichen (s. S. 19).

## 2 Dolac-Markt (Tržnica Dolac) [C3]

Gemüse, Fleisch, Marktgeschrei und jede Menge Lokalkolorit – das findet man auf dem berühmtesten Zagreber Markt auf engstem Raum (s. S. 23).

## 10 Markuskirche (Crkva sv. Marka) [B2]

Das wohl schönste Gebäude der Oberstadt mit seinem farbenprächtigen Dach dominiert den Markusplatz, das politische Zentrum des Landes (s. S. 29).

## 20 Jelačić-Platz (trg Bana Josipa Jelačića) [C3]

Zagrebs wichtigster Platz ist beliebter Treffpunkt, Schaufenster der Reichen und Schönen sowie sympathisch-hektischer Schmelztiegel zugleich (s. S. 38).

## 28 Mimara-Museum (Muzej Mimara) [A5]

Auf ungewöhnliche Weise kam die Stadt zu ihrer einzigartigen Kunstsammlung, die unter anderem die Werke vieler alter Meister umfasst (s. S. 46).

## 30 Kroatisches Nationalarchiv (Hrvatski Državni Arhiv) [A6]

Archive zählen normalerweise nicht zu den spannendsten Gebäuden, diese Perle des Jugendstils jedoch gleicht einem kleinen Palast (s. S. 47).

## 36 Archäologisches Museum (Arheološki Muzej) [C4]

Eine Mumie, ein mysteriöses beschriftetes Grabtuch und viele Relikte aus der Frühzeit sorgen in dem historischen Bauwerk für spannende Stunden (s. S. 53).

## 42 Friedhof Mirogoj [eh]

Einer der schönsten Friedhöfe Europas ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert und verbreitet eine melancholisch-erhabene Stimmung, der man sich nur schwer entziehen kann (s. S. 58).



# ZAGREB ENTDECKEN



## Willkommen in Zagreb

Die gute Nachricht vorab: Zagreb ist wie gemacht für **ausgedehnte Erkundungstouren zu Fuß**. Praktisch alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten im Zentrum können im Rahmen von mitunter etwas ausgiebigeren Spaziergängen entdeckt werden. Obwohl Zagreb sehr **kompakt** wirkt, ist es mit seinen gut 800.000 Einwohnern die mit Abstand größte Stadt des Landes, auch wenn man davon als Tourist nur wenig mitbekommt: Das historische Zentrum konzentriert sich nämlich größtenteils auf die Ober- und Unterstadt, hier leben nur rund 70.000 Menschen.

Die hügelige **Oberstadt** gliedert sich in zwei Teile, Gradec und Kapitol, und wird im Westen und Norden von den Ausläufern des **Medvednica-Gebirges** (s.S. 65) eingerahmt. Die früher eigenständigen Städte sind heute kaum voneinander zu trennen. Während im kirchlich geprägten **Kapitol** (s.S. 19) östlich der Radičeva-Straße **5** zahlreiche Geschäfte,

Kneipen und Cafés auf Kundschaft warten, geht es im westlich der Straße gelegenen und von zahlreichen Renaissance- und Barockbauten dominierten **Gradec** (s.S. 26) auch tagsüber deutlich ruhiger zu – obwohl hier das politische Herz des Landes schlägt. Diesen Teil der Stadt erkundet man am besten zu Fuß, Straßenbahnen verkehren hier nicht und auch Busse sind die Ausnahme.

Die Unterstadt erreicht man von hier aus über die **Standseilbahn (Uspinjača) 24** und von Kapitol aus auch zu Fuß über den Dolac-Markt **2**, der sich nur einige Schritte vom **Jelačić-Platz (trg Bana Josipa Jelačića) 20** entfernt befindet. Dieser ist der vielleicht bedeutendste Platz des Landes und wird von einem eklektischen Gebäudemix bestimmt. An seinem südlichen Ende verläuft die kilometerlange **Ilica 21**, die Pracht- und Flaniermeile des Landes.

Südlich davon befindet man sich schon nach wenigen Schritten im Herzen der **Unterstadt** (s.S. 38). Hier fühlt man sich ein wenig wie im Wien um 1860 und spürt noch deutlich den Geist Österreich-Ungarns. Zahlreiche prächtige Botschaften, Verwaltungsgebäude und Museen säumen diesen Teil Zagrebs. Auf Spaziergänger wartet hier mit dem **Grünen Hufeisen** (s.S. 38) ein besonderes Juwel: Der Parkring, der die **Form des Buchstabens U** aufweist, bietet an jeder Ecke Raum für Entdeckungen, tolle Museen und einen idyllischen Botanischen Garten **31**.

Am südlichen Ende des Hufeisens durchschneidet die **Bahnlinie** die Stadt. Ihr folgt, wiederum Richtung

### Erdbebenschäden

2020 haben ein großes Erdbeben und mehrere Nachbeben die kroatische Hauptstadt erschüttert und für erhebliche Schäden gesorgt. Zahlreiche Gebäude, darunter auch wichtige Hauptsehenswürdigkeiten, sind noch immer nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. In diesem Buch ist jeweils angegeben, ob die einzelnen Orte derzeit (teilweise) geschlossen sind. Wann die Reparaturarbeiten abgeschlossen sein werden, steht in den Sternen. Bis Zagreb wieder im alten Glanz erstrahlt, wird es aber sicherlich noch bis mindestens 2025/2026 dauern.

☐ *Vorseite: „Bauch der Stadt“ wird der urige Dolac-Markt **2** auch genannt*

Süden, der moderne Teil Zagrebs. Rund 1,5 km südlich verläuft die **Save** durch Zagreb, jener von der Stadt und ihren Bewohnern leider noch etwas vernachlässigter Strom, der erst bei Belgrad in die Donau mündet.

Der sich südlich anschließende Teil wird als **Novi Zagreb** (Neu-Zagreb, s. S. 61) bezeichnet und entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Obwohl hier mehr oder weniger unansehnliche Plattenbauten die Szenerie bestimmen, lohnt sich ein Ausflug

in das von Touristen kaum frequentierte Gebiet, denn hier warten zahlreiche Shoppingmöglichkeiten, der schöne See von Budek **44** und natürlich das Museum für Zeitgenössische Kunst **43** auf Besucher. Dieser Teil der Stadt ist am besten **mit dem Pkw** oder **per Tram** (s. S. 126) zu erreichen, ebenso wie sehenswerte andere Ziele außerhalb des Zentrums wie der Friedhof Mirogoj **42** oder der Park Maksimir **39** mit dem städtischen Zoo **40**.

### MEIN TIPP

#### Zagreb von oben

Aufgrund der geografischen Beschaffenheit der Stadt bieten sich insbesondere in der Oberstadt zahlreiche **Aussichtspunkte**, von denen aus dem Betrachter entweder Kaptol oder die Unterstadt sprichwörtlich zu Füßen liegen. Hier einige besonders schöne:

› Der **Lotrščak-Turm** **18** ist nicht nur für seine Kanone berühmt, sondern kann auch bestiegen werden. Von hier genießt man die Aussicht auf das Grüne Hufeisen (s. S. 38) und erkennt im Hintergrund Novi Zagreb (s. S. 61). Auch ein

Blick durch das Fenster auf der Nordseite lohnt sich: Hier kann man besonders schöne Fotos von der Markuskirche **10** schießen.

› Der **kleine Platz hinter der Katharinenkirche** (sv. **Katerine**) [B2] in Gradec bietet einen tollen Blick auf die Kathedrale **1** und den wunderschönen gold-grünen Turm der Marienkirche (s. S. 24).

☑ Vom **Lotrščak-Turm** **18** schaut man auf die **Katharinenkirche** (s. S. 34) und die **Kathedrale** **1**

006za-mb



## Wussten Sie schon ...?

... dass Zagreb die einzige Stadt in Europa ist, in der man mit der **Strassenbahn fast bis zur Staatsgrenze fahren** kann? Von der Haltestelle Prečko sind es nur 10 km Luftlinie bis nach Slowenien.

... dass die **Uspinjača 24** nicht nur die angeblich kürzeste Standseilbahn der Welt, sondern auch das vermeintlich **sicherste Verkehrsmittel des Planeten** ist? Berichten zufolge gab es hier noch nie einen Unfall mit Personenschaden.

... dass man in Zagreb sowohl **Ski fahren** als auch **im Meer baden** kann? So zumindest behaupten es die Bewohner manchmal scherzhaft, die ihren Jarun-See **45** auch „Zagreber Meer“ nennen. Sljeme **49** hingegen zieht als Wintersportgebiet Skifahrer aus nah und fern an.

... dass Zagreb auch „Stadt der Drachen“ genannt wird? Zahlreiche Brunnen, Statuen und Fassadendekorationen zieren Schlangen, Drachen, Echsen und Co.

... dass Zagreb, gemessen an der Einwohnerzahl, die **höchste Museumsdichte weltweit** haben soll?

007za @dariovuksanovic, stock.adobe.com



## Zagreb an einem Tag

Ein Tag reicht natürlich nicht aus, um all die Schönheiten der kroatischen Hauptstadt zu entdecken. Glücklicherweise befinden sich aber die meisten **Sehenswürdigkeiten** der Stadt im Zentrum und sind **gut zu Fuß erreichbar**. Es empfiehlt sich, den auf S. 13 und S. 16 beschriebenen **Stadtspaziergängen** zu folgen, welche die Ober- wie die Unterstadt abdecken und einen guten Einblick in das historische Zagreb und auf die moderne Seite der Stadt geben.

**Abends** könnte man über die **Tkalčićeva-Straße 4** schlendern, Zagrebs **Gastronomiemeile**, und hier essen. Wem nach **Kultur** zumute ist, der sollte sich rechtzeitig um ein Ticket für das **Nationaltheater 26** bemühen. Alle anderen können in einer der **Kneipen** an der **Tkalčićeva-Straße 4** den Abend fortsetzen.

## Kurztrip nach Zagreb

Ein mehrtägiger **Kurzurlaub** ist wesentlich besser geeignet, um die kroatische Hauptstadt zu erkunden – auch über das Zentrum hinaus, denn in den grünen Außenbezirken kann man viele spannende Entdeckungen machen.

☒ Der „Schlangenschwinger“ auf dem Jezuitski trg [B2] ist nur eine von zahlreichen Reptilien- bzw. Drachendarstellungen in der Stadt ...

☒ ... zu denen auch der hl. Georg samt Drachen zu seinen Füßen in der Radićeva-Straße 5 gehört

## Anreisetag

Dobrodošli u Zagrebu – willkommen in Zagreb! Bei einem Spaziergang über den **Jelačić-Platz** 20 und die nahen Straßen **Opatovina** [C2] und **Tkalčićeva** 4 kann man am ersten Abend schon einmal in das aufregende Nachtleben Zagrebs eintauchen. Auch eine erste Erkundung des **Grünen Hufeisens** (s. S. 38) ist besonders in den Abendstunden sehr lohnend. Vielleicht hat man ja Glück und ergattert noch eine Karte für das **Nationaltheater** 26, eines der schönsten Gebäude am Platz.

## 1. Tag

Vormittags steht nach einem Frühstück im Hotel eine Erkundung der **Unterstadt** an. Wer noch nicht gegessen hat, sollte unbedingt eines der Zagreber **Cafés** (s. S. 80) aufsuchen und den Tag mit einem Stück Torte beginnen – zugegeben ein mächtiges Frühstück, aber es steht ja heute noch allerhand auf der Agenda.

Ausgehend vom **Jelačić-Platz** 20 geht es nach Süden. Die Orientierung fällt hier leicht, denn man spaziert immer entlang des **Grünen Hufeisens** (s. S. 38), das mit zahlreichen Grünflächen und Bänken zum Verschnaufen und mit Museen und Cafés in den Seitenstraßen zu einer Entdeckungstour einlädt. Dabei ist es egal, in welcher Richtung man dem Hufeisen folgt, denn am Ende kommt man wieder in der Nähe des Jelačić-Platzes an.

Wie wäre es nun mit einer echten Zagreber Spezialität? Bei **La Štruk** (s. S. 77) gibt es die beliebten Topfenstrudel in bester Qualität. Auf dem Weg dorthin sollte man noch auf dem Dolac-Markt 2 vorbeischaun, wo



die Verkäufer mittags gerade ihre letzten Waren feilbieten.

Nach dem Mittagessen geht es in die **Oberstadt**. Hier darf ein Besuch der **Markuskirche** 10 nicht fehlen. Anschließend sollte man den Stadtplan beiseitelegen und sich einfach durch die teilweise wie aus der Zeit gefallenen Gassen treiben lassen. Hat man sich wieder orientiert, kann man mit der urigen **Standseilbahn (Uspinjača)** 24 auf die **Ilica** 21 fahren und auf dieser eleganten Einkaufsstraße zurück zum Jelačić-Platz bumeln. Dort sieht man bereits im Hintergrund die **Kathedrale** 1 aufragen, eines der schönsten Gotteshäuser des Landes.

Alternativ zu dieser Route kann man auch dem Verlauf der auf S. 13 und S. 16 beschriebenen **Stadtspaziergänge** folgen, um so Ober- und Unterstadt gewissermaßen im Schnelldurchlauf zu erkunden.



Wer mit **Kindern** unterwegs ist, sollte am ersten Tag eines der vielen für die Kleinen spannenden Museen besuchen, beispielsweise das **Naturkundemuseum** (s.S. 70) in der Oberstadt oder das **Museum der Illusionen** **25**, und dafür unterwegs die eine oder andere historische Sehenswürdigkeit links liegen lassen.

## 2. Tag

Wer es bisher noch nicht geschafft hat, eines der zahlreichen herausragenden Museen der Stadt zu besichtigen, der hat heute Vormittag Gelegenheit dazu. Die Auswahl ist groß, egal ob man mit Kindern unterwegs ist und zum Beispiel ins **Technische Museum Nikola Tesla** **37** will, oder aber mit seinem Partner, der vielleicht ins **Museum of Broken Relationships** **15** möchte, ins **Mimara** **28** oder ins **Archäologische Museum** **36** – hier hat man die Qual der Wahl.

Nach einem Mittagessen in einem **typisch kroatischen Restaurant** (Empfehlungen s.S. 77) geht es nun

je nach Gusto (und Wetterlage) mit der **Straßenbahn** (s.S. 126) entweder nach **Mirogoj** **42**, dem vielleicht schönsten Friedhof Europas, oder nach **Maksimir** **39**, Südosteuropas größtem Stadtpark mit dem sehenswerten **Zoo** **40**. Alternativ fährt man nach **Novi Zagreb** (s.S. 61), wo man sich im **Museum für Zeitgenössische Kunst** **43** in die moderne kroatische Kunstwelt entführen lassen kann.

**Shoppingfans** kommen in Novi Zagreb ebenfalls auf ihre Kosten, denn es warten gleich mehrere große Malls auf Kundschaft. Bevor man wieder in die Innenstadt zurückkehrt, könnte man bei gutem Wetter noch einen Abstecher zum **Jarun-See** **45** oder in die Parkanlage von **Bundek** **44** machen und dort picknicken.

☒ *Wer Glück hat, ist pünktlich zum Wachwechsel (s. S. 31) auf dem Markusplatz (trg sv. Marka) [B2]*

☒ *In der Oberstadt eröffnet sich immer wieder ein schöner Ausblick*

Anschließend lässt sich der Tag im Zentrum entweder rustikal in einer der Kneipen auf der **Tkalčičeva-Straße 4** beschließen oder man geht ganz elegant ins **Nationaltheater 26** – die Tickets sind mehr als erschwinglich. Ist man gerade im Juli oder August in der Stadt, findet mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gerade irgendwo im Zentrum ein **kostenloses Konzert** statt, dem man lauschen kann.

## Abreisetag

Am letzten Tag könnte man, sofern es die Zeit zulässt, noch mit dem Bus zur **Burg Medvedgrad 48** fahren und anschließend ein wenig in den Bergen des **Medvednica-Gebirges** (s. S. 65) spazieren, sommers wie winters ein Erlebnis! Wer mit dem Auto angereist ist, muss ohnehin auf dem Rückweg wieder hier entlang, für alle anderen geht es im Anschluss zurück in die Stadt und dann per Zug oder Flugzeug nach Hause. *Do skorog viđenja* – bis bald!

## Stadtspaziergänge

### Spaziergang 1: Unterwegs in der Oberstadt

Egal, wo man sein Quartier aufgeschlagen hat, zum zentralen **Jelačić-Platz (trg Bana Josipa Jelačića) 20** ist es nie weit. Hier startet der Spaziergang durch die Oberstadt, für den man bei Besuch aller Sehenswürdigkeiten etwa einen halben bis ganzen Tag einplanen sollte, die reine Gehzeit liegt bei rund anderthalb Stunden.

Ausgangspunkt ist das große **Denkmal für Josip Jelačić**, um das stets ein reges Treiben herrscht. Von hier aus geht es Richtung Norden in die **Splavnica ulica** und dort über die **Treppe** hinauf zum **Dolac-Markt 2**, wo es vormittags alles zu kaufen gibt, was das hungrige Herz begehrt.

Nachdem man ausgiebig über den Markt geschlendert ist, geht man nach rechts zur **Kathedrale 1**. Hier befindet man sich im Herzen des Stadtteils **Kaptol**, der einen Teil der Oberstadt



### Routenverlauf im Stadtplan

Die hier beschriebenen Spaziergänge sind mit farbigen Linien im Stadtplan eingezeichnet.

ausmacht. Nach der Besichtigung (derzeit geschlossen) geht es auf gleichem Wege wieder zurück zum Dolac-Markt. Über das Haus in der Mitte des Platzes gelangt man in den **unterirdischen Teil des Marktes**, wo einen zunächst eine wilde Mischung verschiedenster Gerüche empfängt. Es wird lautstark gefeilscht, die Stadt präsentiert sich hier authentisch und ohne touristische Fassade. Die gegenüberliegende Treppe führt aus diesem Teil des Marktes heraus. Vis-à-vis befindet sich die **Ribarnica**, wo frischer Fisch verkauft wird.

Man verlässt den Markt nun an seiner Nordseite über die kleine Treppe und gelangt zur **Petrica-Kerempuh-Statue** (s. S. 24). Nun geht es links in die **Skalinska ulica**. Hier gibt es einige der nettesten Restaurants der Gegend, vor allem im Sommer kann man in einem der Terrassenlokale mitten auf der Straße wunderbar

sitzen. Am anderen Ende angelangt, betritt man die **Tkalčičeva-Straße (Tkalčičeva ulica)** **4**, die bedeutendste Gastronomiemeile der Stadt. Da es für einen Snack vielleicht noch zu früh ist, geht es zunächst nach links und dann gleich nach rechts in die kleine Gasse **Krvavi Most**. Diese erhielt ihren Namen „Blutbrücke“, weil hier einst heftige Kämpfe stattfanden. Sie bildete den Übergang von Kaptol zu Gradec, deren Bewohner sich nicht immer wohlgesonnen waren. Früher verlief hier tatsächlich einmal ein Bach, sodass man nicht nur im übertragenen Sinne von einer Brücke sprechen kann.

Rechts geht es in die **Radičeva-Straße (Radičeva ulica)** **5**, die nun bergauf führt. Nach wenigen Metern erkennt man die **Statue des hl. Georg**, des Drachentöters, die man umrundet. Zuvor sollte man aber noch einen Blick auf die alte Mauer werfen, ein Teil der historischen Stadtbefestigung von Gradec aus dem 13. Jahr-

☑ *Blick vom Lotrščak-Turm **18** auf das Dächermeer Zagrebs und die Markuskirche **10** im Hintergrund*

